

**Marktsplitter**

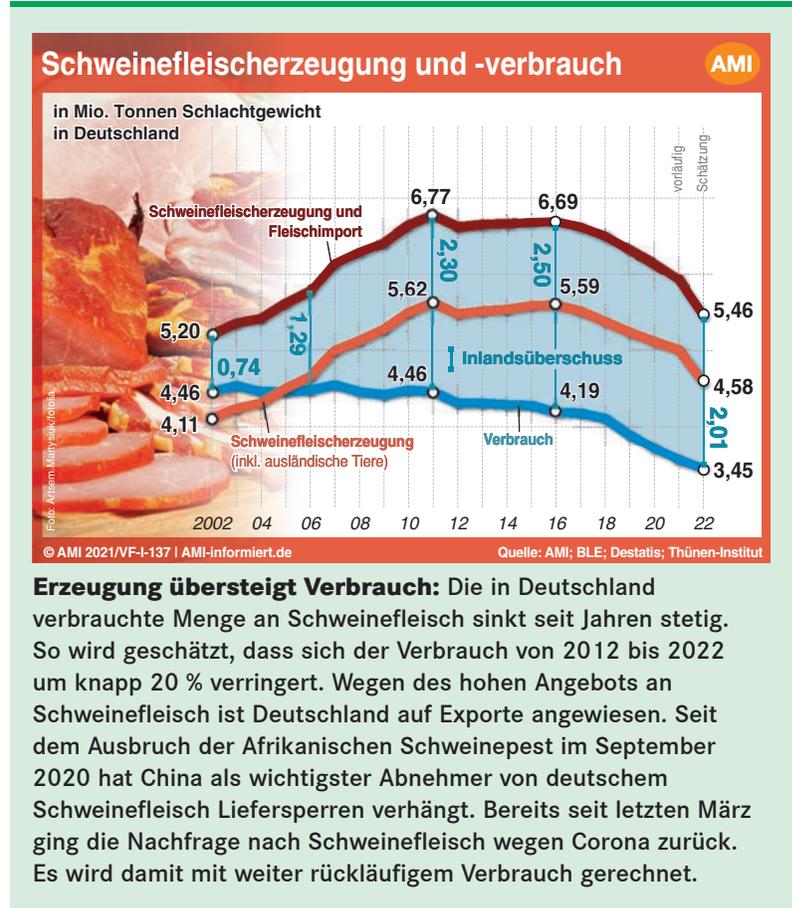
Der Aufbau der **Frosttoleranz bei Wintergetreide** (Abhärtung) ist in den meisten Teilen Mittel-, Ost- und Südosteuropas, insbesondere in der Schwarzmeerregion, schwächer als üblich. Gebiete, in denen sich die Entwicklung von Wintergetreide verzögert, werden wahrscheinlich noch anfälliger für Frostschäden sein. Obwohl die Frosttoleranz mit den prognostizierten niedrigeren Temperaturen zunehmen dürfte, könnte der derzeitige Abhärtungszustand bei starken Kälteeinbrüchen in den kommenden Wochen Frostschäden verursachen.

Weniger Gerste, aber mehr Weizen werden zur **Ernte 2022 in Großbritannien** erwartet. Das Londoner Agrarministerium schätzt die gesamte Weizenanbaufläche im Vergleich zu 2021 auf 1805 Mio. ha (+1 %). Während mehr Weizen gedriht wird, ist die Fläche von Winter- und Sommergerste im Vergleich zum Vorjahr insgesamt um 4 % auf 1107 Mio. ha zurückgegangen. Die britische Haferanbaufläche wird auf 187 000 ha geschätzt, was einem Rückgang von 6 % entspricht. Eine kräftige Anbauausweitung auf 359 000 ha wird für die Rapsernte 2022 erwartet.

Die **deutschen Kartoffelexporte** lagen im Oktober 2021 auf der Überholspur. Laut Statistischem Bundesamt hat sich das Volumen innerhalb der EU gegenüber dem Oktober 2020 verdoppelt. Hinzu kamen ein paar Drittlandexporte, mit denen dann insgesamt 312 000 t Speise- und Verarbeitungskartoffeln ab-

flossen. Den größten Zuwachs hatten die Lieferungen in die Niederlande mit +157 % auf 152 000 t, gefolgt von +55 % auf 79 000 t für Belgien. Während bisher vor allem von Verarbeitungsrohstoff die Rede gewesen sein dürfte, flossen auch größere Mengen an Speisekartoffeln ab als 2020, nämlich nach Tschechien, Polen, Rumänien, Bulgarien oder Ungarn. Die Exporte nach Österreich sind leicht überdurchschnittlich, die Ausfuhren nach Italien auf normalem Niveau. Teils dürften die größeren Mengen nicht einem Mangel an Kartoffeln, sondern fehlenden guten Qualitäten geschuldet sein. Die deutschen Exporte von Tiefkühl-Kartoffelprodukten haben sich im Oktober 2021 ebenfalls fast verdoppelt.

Die **Erzeugerpreise für Milch** steigen weiter. Kurz vor Jahresende 2021 haben die Milcherzeuger ein weiteres Mal von den festen Tendenzen an den Produktmärkten profitiert. Die Milchlieferung hatte im November ihren Tiefpunkt erreicht und stieg seitdem lediglich sehr verhalten. Dies führte zu einer produktübergreifend begrenzten Verfügbarkeit, was in erster Linie die Ursache für die Preisanstiege auf der Produktebene war. Zudem verlieh die im Vorweihnachtsgeschäft belebte Nachfrage weiteren Aufwind. Die Molkereien zahlten im November 2021 daher ein nochmals höheres Milchgeld an ihre Lieferanten aus. Im Bundesmittel erhielten die Milcherzeuger nach Schätzungen der Agrarmarkt Informations-Gesellschaft (AMI) für konventionell erzeugte Kuhmilch mit



**Erzeugung übersteigt Verbrauch:** Die in Deutschland verbrauchte Menge an Schweinefleisch sinkt seit Jahren stetig. So wird geschätzt, dass sich der Verbrauch von 2012 bis 2022 um knapp 20 % verringert. Wegen des hohen Angebots an Schweinefleisch ist Deutschland auf Exporte angewiesen. Seit dem Ausbruch der Afrikanischen Schweinepest im September 2020 hat China als wichtigster Abnehmer von deutschem Schweinefleisch Lieferstopps verhängt. Bereits seit letzten März ging die Nachfrage nach Schweinefleisch wegen Corona zurück. Es wird damit mit weiter rückläufigem Verbrauch gerechnet.

4,0 Prozent Fett und 3,4 Prozent Eiweiß rund 39,0 Cent je Kilogramm, das waren 6,1 Cent mehr als im November 2020.

Der **Export von Schweinefleisch** aus Deutschland ist von Januar bis Oktober 2021 um 7 % zurückgegangen. Besonders der in Drittländer exportierte Anteil ist mit einem Minus von 48 % deutlich gesunken. Der Grund dafür liegt hauptsächlich im Ausbruch der Afrikanischen Schweinepest im September 2020 und den damit verbundenen Lieferstopps

verschiedener Länder. Vor allem der Handelsstopp seitens Chinas als größtem Abnehmer von deutschem Schweinefleisch hatte starke Auswirkungen. Die Ausfuhr in andere EU-Länder konnte das nicht kompensieren. Die Situation im Handel mit Schlachtschweinen ist derzeit europaweit schwierig, da Exporte nach China nur noch wenig ertragreich sind. Hinzu kommt, dass wegen der wachsenden Schweineproduktion in Spanien große Mengen auf dem Markt sind. Zusätzlich bremst Corona die Nachfrage.

**Erzeugerpreise in Bayern für Getreide-Ölsaaten-Leguminosen** Quelle: BBV-Marktberichtsstelle

Einkaufspreise für Inlandware aus Meldungen des Handels und der Genossenschaften beim Erzeuger für Ware in handelsüblicher, lagerfähiger Qualität; frei Lager des Erfassers (ohne Abzug der Aufbereitungskosten); in Euro/t, ohne MwSt.

Meldedatum: 04.01.2022	Südbayern			Nordbayern			Bayern		
	von	bis	Mittel	von	bis	Mittel	Mittel	Vorwoche	Vorjahr
E-Weizen	300,00	- 310,00	306,67	.	.	.	306,67	307,33	188,25
A-Weizen	275,00	- 287,00	281,21	268,00	- 280,00	272,67	278,65	278,75	179,25
B-Weizen	262,00	- 277,50	270,06	260,00	- 270,00	262,50	267,54	267,40	174,23
Brotroggen	240,00	- 245,00	241,25	235,00	- 245,00	240,00	240,56	239,80	142,20
Braugerste	360,00	- 373,00	365,25	360,00	- 368,00	362,67	364,14	357,50	174,80
Futtergerste	230,00	- 240,00	233,86	225,00	- 240,00	231,67	233,20	232,20	151,39
Futterweizen	245,00	- 260,00	252,17	240,00	- 255,00	248,25	250,96	251,38	168,59
Qualitätshafer	190,00	- 195,00	192,25	.	.	.	192,25	192,25	157,64
Körnermais	230,00	- 250,00	236,13	235,00	- 250,00	241,67	237,64	238,23	173,45
Triticale	222,00	- 225,00	223,00	218,00	- 230,00	222,67	222,83	221,83	149,25
Raps	712,50	- 725,00	720,83	715,00	- 735,00	726,67	723,75	698,21	391,45
Sojabohnen	609,00	- 624,00	614,20	.	.	.	614,20	609,75	436,25
Futtererbsen	280,00	- 290,00	285,00	270,00	- 280,00	275,00	280,00	270,83	186,25
Ackerbohnen	260,00	- 285,50	272,75	.	.	.	272,75	258,75	.

Terminmarktkurse					
Quelle: AMI-informiert.de					
Schlusskurse, Kontrakt 50 t, in EUR/t		27.12.2021	31.12.2021	03.01.2022	
<b>MATIF, Paris</b>					
<b>Weizen</b>	März 2022	289,50	278,50	274,00	
	Mai 2022	286,75	276,75	272,75	
	September 2022	258,75	250,00	248,00	
	Dezember 2022	258,75	250,50	248,25	
	März 2023	257,75	249,50	247,50	
	Mai 2023	257,00	249,25	247,75	
	September 2023	227,50	228,00	226,50	
	Dezember 2023	228,25	229,50	227,75	
<b>Raps</b>	Februar 2022	779,75	754,00	771,25	
	Mai 2022	718,25	711,75	728,50	
	August 2022	572,75	554,00	561,50	
	November 2022	564,50	545,75	552,50	
	Februar 2023	559,50	539,75	547,75	
	Mai 2023	554,50	535,25	543,75	
	September 2023	554,50	535,25	543,75	
<b>Mais</b>	Januar 2022	239,50	237,00	226,00	
	März 2022	245,50	243,00	243,50	
	Juni 2022	247,50	245,25	245,50	
	August 2022	250,50	249,00	249,50	
	November 2022	227,00	224,75	225,50	
	März 2023	225,50	223,25	224,00	
	Juni 2023	232,75	228,25	228,75	
	September 2023	232,75	228,25	228,75	
<b>Chicago Board of Trade (USA)</b>					
<b>Weizen</b>	März 2022	261,13	250,02	245,26	
	Mai 2022	262,51	251,16	246,39	
	Juli 2022	260,07	247,99	244,29	
	September 2022	259,99	248,64	245,10	
	Dezember 2022	260,97	249,78	246,79	
	März 2023	261,21	250,35	247,36	
	Mai 2023	256,74	246,21	243,48	
	Juli 2023	241,80	232,50	230,62	
	September 2023	241,16	231,69	230,13	
	Dezember 2023	242,70	233,64	231,99	
	<b>Sojabohnen</b>	Januar 2022	442,52	431,03	434,86
		März 2022	445,45	434,43	438,58
		Mai 2022	447,80	437,60	441,66
Juli 2022		448,78	439,54	443,68	
August 2022		442,36	433,79	437,85	
September 2022		427,26	419,84	423,05	
November 2022		414,84	411,73	415,37	
Januar 2023		413,94	411,73	415,37	
März 2023		406,80	406,38	409,79	
Mai 2023		403,22	403,78	407,04	
Juli 2023		403,22	404,27	407,44	
August 2023		400,22	401,67	404,61	
September 2023		395,27	395,99	398,95	
November 2023	388,93	388,86	390,62		
<b>Sojaschrot</b>	Januar 2022	403,73	400,21	411,02	
	März 2022	397,40	387,96	398,80	
	Mai 2022	393,70	386,02	395,31	
	Juli 2022	392,92	386,51	395,31	
	August 2022	389,13	383,59	391,73	
	September 2022	380,95	377,17	385,03	
	Oktober 2022	370,15	369,59	376,79	
	Dezember 2022	368,20	369,40	376,02	
	Januar 2023	363,53	366,68	372,82	
	März 2023	352,53	359,68	365,93	
	Mai 2023	346,11	354,14	360,79	
	Juli 2023	344,65	353,16	359,63	
	August 2023	341,63	350,05	356,53	
September 2023	338,51	346,26	353,04		
Oktober 2023	329,95	338,19	341,69		
<b>Mais</b>	März 2022	213,96	206,22	204,30	
	Mai 2022	214,65	206,83	204,91	
	Juli 2022	214,30	206,30	204,48	
	September 2022	201,17	195,62	194,86	
	Dezember 2022	193,86	189,79	189,83	
	März 2023	196,29	192,40	192,34	
	Mai 2023	197,08	193,44	193,38	
	Juli 2023	196,82	193,10	193,12	
	September 2023	179,67	177,45	177,87	
	Dezember 2023	176,54	174,50	174,92	
	Juli 2024	179,41	177,45	177,87	
	September 2024	179,07	176,58	176,05	
	<b>Intercontinental Exchange (Kanada)</b>				
<b>Raps</b>	Januar 2022	694,95	703,68	702,36	
	März 2022	690,83	703,54	704,85	
	Mai 2022	670,87	683,25	681,97	
	Juli 2022	638,79	648,51	647,30	
	November 2022	526,74	536,16	535,16	
	Januar 2023	524,06	533,80	532,80	
	März 2023	521,03	531,02	530,03	
	Mai 2023	513,59	523,52	522,54	
Juli 2023	506,71	516,57	515,60		
<b>Budapest</b>					
<b>Mais</b>	März 2022	251,20	-	252,92	

Weltmarktpreise					
Quelle: AMI-informiert.de					
Schlusskurse, Kontrakt 50 t, in EUR/t		03.01.2022	27.12.2021	20.12.2021	04.01.2021
Soft Red Winter Weizen <sup>1</sup>		245,26	261,13	253,48	191,83
Hard Red Spring Weizen <sup>2</sup>		313,12	332,75	331,94	178,98
Mais <sup>1</sup>		204,30	213,96	206,40	154,89
Raps <sup>3</sup>		702,36	694,95	695,45	402,15
Sojabohnen <sup>1</sup>		434,86	442,52	421,16	393,37
1 US-\$ = EUR		0,881	0,884	0,887	0,813

<sup>1</sup> Chicago Board of Trade; <sup>2</sup> Börse Minneapolis; <sup>3</sup> Börse Winnipeg.

Getreidepreise in Europa						
Quelle: AMI-informiert.de						
Großhandelsnotierungen, vorderer Termin, in EUR je t, ohne MwSt. T=Termin						
Wochen 20.12.2021- 02.01.2022	Brotweizen		Futtergerste		Mais	
	52. KW	51. KW	52. KW	51. KW	52. KW	51. KW
Deutschland	-	-	263,0	264,0	-	-
Frankreich	-	-	-	-	256,0	256,0
Italien	322,5	322,5	295,0	295,0	278,0	278,0
Österreich	-	-	-	-	-	248,5
Verein. Königreich	-	-	-	-	-	-

Ölmühlenpreise				
Quelle: AMI-informiert.de				
Einkaufspreise in EUR/t, franko		04.01.2022	29.12.2021	21.12.2021
<b>Straubing</b>				
<b>Raps</b>	Januar 2022	785,0	761,0	733,0
	Februar 2022	785,0	761,0	733,0
	März 2022	785,0	761,0	733,0
	April 2022	755,0	726,0	688,0
	Mai 2022	755,0	726,0	688,0
	Juni 2022	755,0	726,0	688,0
<b>Mannheim</b>				
<b>Raps</b>	April 2022	761,0	746,0	706,0
	Mai 2022	761,0	746,0	706,0
	Juni 2022	761,0	746,0	706,0
	Juli 2022	572,0	571,0	551,0
	August 2022	572,0	571,0	551,0

Großhandelspreise für Rapsöl				
Quelle: AMI-informiert.de				
Abgabepreise in EUR/t, fob		04.01.2022	29.12.2021	21.12.2021
<b>ARAG (= Amsterdam, Rotterdam, Antwerpen, Gent)</b>				
<b>Rapsöl</b>	Januar 2022	1.725	-	1.620
	Februar 2022	1.625	-	1.520
	März 2022	1.625	-	1.520
	April 2022	1.625	-	1.520
	Mai 2022	1.535	-	1.430
	Juni 2022	1.535	-	1.430
	Juli 2022	1.535	-	1.430
	August 2022	1.255	-	1.200
	September 2022	1.255	-	1.200
	September 2022	1.255	-	1.200
<b>Rapsöl Raff.</b>	Mai 2022	1.590	-	1.485
	Juni 2022	1.590	-	1.485

Preise für Biodiesel und Diesel				
Quelle: AMI-informiert.de				
in Cent/Liter, inkl. Energie- bzw. Mineralölsteuer				
Region	ab Lager/Raffinerie <sup>1)</sup>		ab Tankstelle <sup>2)</sup>	
	01. KW	Vorwoche	01. KW	Vorwoche
<b>Biodiesel</b>				
Süd	229,05	238,63	-	-
Deutschland	229,80	239,23	-	-
- Spanne	222,14-240,61	231,24-249,88	-	-
<b>Mineralischer Diesel</b>				
Süd	112,00	111,41	156,70	152,50
Deutschland	112,02	111,33	157,27	152,46
- Spanne	111,07-112,66	110,32-112,05	147,69-167,91	143,59-162,59

Region Süd = RP, HE, BW, BY. <sup>1)</sup> ohne MwSt. <sup>2)</sup> inkl. MwSt.

Heizölpreise München				
Quelle: BBV-Marktberichtstelle				
Abgabepreise in EUR je 100 Liter, ohne MwSt. <sup>1)</sup>				
Mengengruppe	15.12.2021	22.12.2021	29.12.2021	Vorjahr
1000 bis 1500 l	-	-	-	-
1500 bis 2500 l	76,93 - 79,90	74,70 - 77,90	-	55,95 - 55,95
2500 bis 3500 l	72,80 - 76,90	71,20 - 72,90	-	52,20 - 63,95
3500 bis 5500 l	74,80 - 74,90	70,30 - 70,30	-	50,90 - 50,90
5500 bis 7500 l	72,90 - 72,90	-	-	50,70 - 50,70
7500 bis 9500 l	-	69,70 - 71,95	-	49,95 - 52,95

<sup>1)</sup> Premium Heizöl EL DIN 51603-1 (schwefelarm, mit Additive).

**Erzeugerpreise für Speisekartoffeln** Quelle: AMI, BBV-Marktberichtsstelle

frei Erfassungshandel beim Absatz an Abpacker in EUR je 100 kg, ohne MwSt., für waschfähige, lose Ware, vor Abzug von Kosten für Aufbereitung/Sortierung

	21.12.2021	Mittel	04.01.2022	Mittel
<b>Hannover</b>				
festkochende Sorten	14,00-18,00	16,00	14,00-18,00	16,00
vorw. festkochende Sorten	13,00-16,00	14,50	13,00-16,00	14,50
<b>Ostdeutschland</b>				
festkochende Sorten	14,00-23,00	18,50	14,00-23,00	18,50
vorw. festkochende Sorten	12,00-21,00	16,50	12,00-21,00	16,50
mehlige Sorten	14,00-23,00	18,50	14,00-23,00	18,50
<b>Nordrhein-Westfalen</b>				
festkochende Sorten	21,00-21,00	21,00	21,00-21,00	21,00
vorw. festkochende Sorten	19,00-19,00	19,00	19,00-19,00	19,00
<b>Hessen</b>				
festkochende Sorten	20,00-25,00	22,50	20,00-25,00	22,50
vorw. festkochende Sorten	18,00-23,00	20,50	18,00-23,00	20,50
<b>Rheinland-Pfalz</b>				
festkochende Sorten	19,00-22,00	20,50	19,00-22,00	20,50
vorw. festkochende Sorten	17,00-20,00	18,50	17,00-20,00	18,50
<b>Baden-Württemberg</b>				
festkochende Sorten	24,00-24,00	24,00	24,00-24,00	24,00
vorw. festkochende Sorten	22,00-22,00	22,00	22,00-22,00	22,00
<b>Bayern</b>				
festkochende Sorten	17,00-21,00	18,80	17,00-21,00	18,80
vorw. festkochende Sorten	16,00-20,00	17,40	16,00-20,00	17,40
mehlige Sorten	16,00-20,00	17,30	16,00-20,00	17,30
<b>Bundesmittel</b>				
festkochende Sorten	.	17,50	.	17,50
vorw. festk./mehligk. Sorten	.	16,58	.	16,58

**Erzeugerpreise für Bio-Kartoffeln** Quelle: AMI-informiert.de

Verkaufspreise für Inlandware, in EUR je kg, frei Rampe, ohne MwSt.

Woche 27.12.-31.12.2021	Einheit	Naturkosthandel Region Süd		Großhandel Deutschland	
		Spanne	Mittel	Spanne	Mittel
Speisekartoffeln, alle Sorten	12,5 kg	1,45-1,55	1,50	0,95-1,10	0,96
- festkochend	12,5 kg	1,45-1,55	1,50	0,95-1,10	0,96
- vorwiegend festkochend	12,5 kg	1,50-1,50	1,50	0,95-1,10	0,97
- lose	1 kg	-	-	0,59-0,62	0,61

**Preise für Verarbeitungskartoffeln** Quelle: BBV-Marktberichtsstelle

Erzeugerpreise in EUR/100 kg ab Station, für lose, aufbereitete Ware, ohne MwSt.

Region Bayern	Erzeugnis/Sorte	04.01.2022		Vorwoche	
		von	bis	von	bis
	Frittenrohstoff, 360 g UWG, 40 mm+	13,25	15,00	13,25	15,00
	sonst. Verarbeitungskartoffeln (Kloßsteigo.ä.)	12,50	15,00	12,50	15,00

**EU-Notierungen - Frittenrohstoff** Quelle: AMI-informiert.de

Erzeugerpreise in EUR/100 kg, ohne MwSt.

Erzeugnis/Sorte	Tag	31.12.-06.01.	24.12.-30.12.	17.12.-23.12.
<b>Niederlande</b>				
Potato NL, Cat 1, 40 mm+	Mo.	14,00-20,00	14,00-19,25	14,00-18,00
<b>Belgien</b>				
Fiwap/PCA, Bintje, 35 mm+	Di.	.	-	14,00-16,00
<b>Deutschland</b>				
AMI, Frittensorten, 40 mm+	Do.	.	-	14,48
REKA, Frittensorten, 40 mm+	Fr.	.	-	14,00-16,50

**Großmarkt Kartoffeln - Stuttgart** Quelle: AMI-informiert.de

Abgabepreise in EUR, gesackte Ware, am Großmarkt Stuttgart, ohne MwSt.

Erzeugnis/Sorte	Menge	Mittel Vortage	29.12.2021	03.01.2022
<b>Speisefrühkartoffeln</b>				
Annabelle, Zypern	25 kg	26,00	26,00-26,00	26,00-26,00
Spunta, Zypern	25 kg	22,00	22,00-22,00	22,00-22,00
<b>Speisekartoffeln</b>				
Annabelle, Inland reg.	25 kg	10,50	9,00-12,00	9,00-12,00
Marabel Bio, Inland	100 kg	170,0	170-170	170-170
Marabel Übergroße, Inl. reg.	25 kg	10,00	9,50-10,50	9,50-10,50
Marabel, Inland reg.	25 kg	9,45	9,00-10,00	9,00-10,00

**Terminmarktkurse - EEX** Quelle: AMI-informiert.de

Schlusskurse, in EUR/100 kg

	27.12.2021	31.12.2021	03.01.2022	
Fritten-Kartoffeln	April 2022	19,10	20,00	20,10
	Juni 2022	21,00	22,50	21,90
	April 2023	18,50	18,90	18,90

**Großmarkt Obst & Gemüse - Stuttgart** Quelle: AMI-informiert.de

Abgabepreise in EUR für Inlandware am Großmarkt Stuttgart, ohne MwSt.

Erzeugnis/Sorte	Menge	Mittel Vortage	29.12.2021	03.01.2022
<b>Gemüse</b>				
Feldsalat	100 kg	1.044	900-1.200	900-1.200
Feldsalat, Bio	100 kg	1.625	1.550-1.700	1.600-1.700
Feldsalat, Ugw.	100 kg	1.275	1.200-1.450	1.100-1.450
Chicoree, lose/gepackt	5 kg	10,00	9,50-10,50	9,50-10,50
Radicchio	100 kg	285,0	270-300	270-300
Spinat	100 kg	235,6	225-270	225-270
Kürbis, Hokkaido Bio	100 kg	125,0	120-130	140-150
Kürbis, Hokkaido	100 kg	87,50	75,00-100	75,00-100
Weisskohl	100 kg	38,13	20,00-55,00	20,00-55,00
Rotkohl	100 kg	52,50	30,00-75,00	30,00-75,00
Wirsing	100 kg	95,00	80,00-110	80,00-110
Chinakohl	100 kg	65,00	50,00-80,00	50,00-80,00
Spitzkohl	100 kg	75,00	60,00-90,00	60,00-90,00
Grünkohl	100 kg	175,0	150-200	150-200
Rosenkohl, ungeputzt	100 kg	210,0	180-240	180-240
Möhren	100 kg	77,50	55,00-100	55,00-100
Möhren, 1kg-Schale	100 kg	75,00	65,00-85,00	65,00-85,00
Möhren, Bio	100 kg	142,5	135-150	135-150
Rote Bete	100 kg	105,0	90,00-120	90,00-120
Kohlrüben	100 kg	110,0	100-120	100-120
Schwarzwurzeln	100 kg	220,0	210-230	210-230
Sellerie	100 kg	81,00	67,00-95,00	67,00-95,00
Sellerie, Bio	100 kg	165,0	160-170	160-170
Rettiche, schwarz	100 kg	115,0	100-130	100-130
Pastinaken	100 kg	225,0	200-250	200-250
Pastinaken, Bio	100 kg	285,0	280-290	280-290
Zwiebeln, 35-50 mm	25 kg	10,25	8,50-12,00	8,50-12,00
Zwiebeln, 40-60/50-70 mm	25 kg	10,50	9,00-12,00	9,00-12,00
Zwiebeln, Bio 40-60/50-70	10 kg	16,00	16,00-16,00	16,00-16,00
Zwiebeln, rot/weiß	10 kg	7,75	6,50-9,00	6,50-9,00
Porree	100 kg	110,0	100-120	100-120
Porree, Bio	100 kg	315,0	310-320	310-320
Schnittlauch	100 Bd	31,00	27,00-35,00	27,00-35,00
Schnittlauch, Töpfe	100 St	125,0	120-130	120-130
Dill	100 Bd	55,00	40,00-70,00	40,00-70,00
Champignons, geputzt	100 kg	325,0	300-350	300-350
<b>Obst</b>				
Tafeläpfel				
Boskoop 70/90 mm	100 kg	137,5	120-155	120-155
Braeburn 70-90 mm, lose	100 kg	112,5	100-125	100-125
Elstar 65-70 mm, lose	100 kg	102,5	90,00-115	90,00-115
Elstar 70-90 mm, lose	100 kg	120,0	100-140	100-140
Elstar Bio 70-80 mm	100 kg	210,0	210-210	210-210
Royal Gala 65/70 mm	100 kg	100,0	85,00-115	85,00-115
Royal Gala 70-80 mm	100 kg	112,5	100-125	100-125
Gala Bio 70-80 mm	100 kg	210,0	210-210	210-210
Gold.Delicious 70-80mm, lose	100 kg	110,0	100-120	100-120
Jonagold 70-90 mm, lose	100 kg	110,0	100-120	100-120
Kanzi 70 mm+ gel	100 kg	187,5	180-195	180-195
Pinova 70-80 mm	100 kg	117,5	100-135	100-135
RubINETTE 65-70 mm	100 kg	117,5	110-125	110-125
RubINETTE 70-80 mm	100 kg	135,0	120-150	120-150
Topaz Bio 70-80 mm	100 kg	210,0	210-210	210-210
<b>Tafelbirnen</b>				
Alexander Lucas 60-70 mm	100 kg	110,0	100-120	100-120
Alexander Lucas 70-80 mm	100 kg	120,0	110-130	110-130
Conference 65-75 mm	100 kg	125,0	120-130	120-130

**Verbraucherpreise** Quelle: AMI-informiert.de

in Bayern, in EUR je Mengeneinheit, einschließlich MwSt.

Erzeugnis	Menge	2021 51. KW	2021 52. KW	% gg. Vw.	% gg. Vj.
<b>Obst</b>					
Äpfel, Elstar	1 kg	1,94	2,00	+ 3,2	+ 22,2
Äpfel, Gala	1 kg	2,09	1,94	- 7,4	+ 11,0
Tafelbirnen	1 kg	2,27	2,16	- 5,1	- 12,3
Heidelbeeren	1 kg	9,36	7,20	- 23,1	- 21,5
Himbeeren	1 kg	14,55	13,43	- 7,7	+ 28,2
<b>Gemüse</b>					
Kopfsalat	Stück	1,24	1,13	- 8,4	- 14,7
Eissalat	Stück	0,74	0,79	+ 6,7	- 13,1
Feldsalat	1 kg	7,03	8,49	+ 20,8	- 26,0
Chicoree	1 kg	3,73	3,82	+ 2,3	.
Rosenkohl	1 kg	1,41	1,39	- 1,6	- 13,0
Möhren, ohne Laub	1 kg	0,97	0,95	- 2,0	+ 2,7
Zwiebeln, über 1,5-2,5 kg	1 kg	0,58	0,60	+ 3,5	- 5,7
<b>Speisekartoffeln</b>					
Kartoffeln, vorw.fk, 1-2,5 kg	1 kg	0,60	0,62	+ 4,5	- 16,0
Kartoffeln, fk, 1-2,5 kg	1 kg	0,67	0,75	+ 12,6	- 15,5

### Preise für geschlachtete Rinder in Deutschland

Amtl. Preisfeststellung in EUR/kg Schlachtgewicht ohne MwSt., frei Schlachtstätte (1. FIGDV) Quelle: AMI-Infomiert.de, BLE, Landesstellen

Woche vom 20.12. bis 26.12.2021					
HKL	Stück	Ø SG (kg)	Ø	Vorwoche	Vorjahr
<b>Baden Württemberg/Rheinland-Pfalz/Hessen</b>					
<b>Jungbullenfleisch</b>					
U2	663	429	4,75	4,75	3,73
U3	310	432	4,75	4,73	3,73
R2	449	369	4,69	4,65	3,69
R3	101	399	4,71	4,65	3,69
O2	62	320	3,95	4,05	3,17
O3	20	382	3,99	4,03	3,19
<b>Färsenfleisch</b>					
U3	128	360	4,17	4,21	3,37
R3	254	316	4,19	4,23	3,43
O3	69	304	3,34	3,36	2,42
<b>Kuhfleisch</b>					
U3	87	436	3,72	3,76	2,67
R3	224	370	3,58	3,61	2,58
O2	243	303	3,32	3,31	2,32
O3	314	338	3,38	3,32	2,37
<b>Nordrhein-Westfalen</b>					
<b>Jungbullenfleisch</b>					
U2	-	-	-	4,70	3,74
U3	-	-	-	4,64	3,70
R2	-	-	-	4,62	3,70
R3	-	-	-	4,59	3,64
<b>Färsenfleisch</b>					
O3	86	297	3,37	3,38	2,45
R3	64	321	4,25	4,13	3,27
<b>Kuhfleisch</b>					
U3	8	469	-	4,06	-
R3	64	380	3,66	3,69	2,57
O3	495	302	3,43	3,37	2,32
<b>Niedersachsen/Bremen</b>					
<b>Jungbullenfleisch</b>					
U2	885	442	4,72	4,71	3,77
U3	938	450	4,67	4,65	3,72
R2	1.306	398	4,66	4,64	3,71
R3	1.040	411	4,61	4,58	3,67
<b>Färsenfleisch</b>					
U3	24	358	4,32	4,26	3,26
R3	123	332	4,28	4,23	3,25
<b>Kuhfleisch</b>					
U3	7	431	-	3,58	-
R3	47	374	3,54	3,52	2,53
O3	943	310	3,34	3,34	2,37
<b>Schleswig-Holstein/Hamburg</b>					
<b>Jungbullenfleisch</b>					
U2	94	428	4,62	4,62	3,72
U3	96	445	4,60	4,61	4,61
R2	105	394	4,55	4,55	3,63
R3	135	411	4,57	4,57	3,65
<b>Färsenfleisch</b>					
U3	41	355	4,32	4,26	3,31
R3	164	325	4,29	4,23	3,27
<b>Kuhfleisch</b>					
U3	2	437	-	-	2,56
R3	20	377	3,54	3,51	2,49
O3	99	324	3,31	3,29	2,30
<b>Ostdeutschland</b>					
<b>Jungbullenfleisch</b>					
U2	-	-	-	4,60	3,75
U3	-	-	-	4,65	3,79
R2	-	-	-	4,56	3,61
R3	-	-	-	4,56	-
<b>Färsenfleisch</b>					
O3	-	-	-	3,33	2,39
R3	-	-	-	4,52	3,60
<b>Kuhfleisch</b>					
R3	-	-	-	3,64	2,78
O3	-	-	-	3,37	2,38
P2	-	-	-	2,80	1,91
<b>Westdeutschland gesamt</b>					
<b>Jungbullenfleisch</b>					
U2	2.595	433	4,72	4,71	3,75
U3	2.255	444	4,70	4,69	3,73
R2	2.487	386	4,65	4,62	3,69
R3	1.597	406	4,63	4,60	3,66
O2	387	37	4,17	4,22	3,28
O3	577	380	4,32	4,29	3,35
<b>Färsenfleisch</b>					
U3	426	365	4,13	4,22	3,41
R3	1.191	325	4,13	4,16	3,31
O3	591	305	3,44	3,41	2,48
<b>Kuhfleisch</b>					
U3	408	431	3,73	3,78	2,71
R3	1.142	372	3,54	3,57	2,58
O2	1.497	306	3,32	3,31	2,36
O3	2.674	344	3,39	3,37	2,41
P2	1.053	270	2,89	2,89	2,01

### Preise für geschlachtete Rinder in Bayern

Quelle: LfL, BBV

Amtl. Preisfeststellung in EUR/kg Schlachtgewicht ohne MwSt., einschl. Zu- und Abschläge (Herkunfts- u. Qualitätsprogramme, Bio-Zuschlag)

Woche vom 27.12. 02.01.2022							
HKL	Stück	Ø SG (kg)	von	bis	Ø	Vorw.	Vorjahr
<b>Jungbullenfleisch</b>							
E2	61	454,9	4,43	4,97	4,68	4,76	3,83
E3	31	469,3	4,43	4,86	4,74	4,72	3,84
U2	906	431,8	4,66	4,81	4,76	4,71	3,87
U3	740	443,2	4,66	4,80	4,76	4,73	3,88
U4	40	457,5	4,67	4,80	4,72	4,71	3,84
R2	597	376,2	4,58	4,80	4,69	4,63	3,80
R3	195	392,9	4,66	4,80	4,71	4,68	3,83
O2	59	299,3	3,52	4,23	3,88	3,94	3,13
O3	7	344,0	-	-	-	4,12	3,32
O4	-	-	-	-	-	-	-
P2	7	239,1	-	-	-	-	-
P3	-	-	-	-	-	-	-
<b>E-P gesamt</b>	<b>2.670</b>	<b>416,4</b>	-	-	<b>4,72</b>	<b>4,68</b>	<b>3,83</b>
<b>Bullenfleisch</b>							
U2	20	508,0	3,28	4,41	3,98	3,79	-
U3	5	548,4	-	-	-	-	-
U4	-	-	-	-	-	-	-
R2	16	409,2	-	-	-	3,76	-
R3	-	-	-	-	-	-	-
O2	7	432,1	-	-	-	-	-
O3	-	-	-	-	-	-	-
<b>E-P gesamt</b>	<b>63</b>	<b>450,5</b>	-	-	<b>3,86</b>	<b>3,70</b>	<b>3,10</b>
<b>Färsenfleisch</b>							
E3	7	385,3	-	-	-	-	-
E4	-	-	-	-	-	-	-
U2	14	326,7	-	-	-	-	-
U3	197	365,2	3,92	4,23	4,16	4,04	3,36
U4	138	393,2	3,92	4,19	4,09	3,95	3,25
R2	88	292,2	3,91	4,13	4,04	3,91	3,29
R3	312	325,6	4,05	4,16	4,10	4,01	3,31
R4	62	355,8	3,94	4,13	4,07	3,94	3,25
O2	51	245,2	2,79	3,76	3,24	3,21	2,45
O3	55	297,3	3,21	3,89	3,34	3,30	2,50
P2	13	227,8	-	-	-	-	-
<b>E-P gesamt</b>	<b>995</b>	<b>335,8</b>	-	-	<b>3,99</b>	<b>3,87</b>	<b>3,23</b>
<b>Kuhfleisch</b>							
E3	-	-	-	-	-	-	-
E4	5	527,0	-	-	-	3,78	-
U3	182	433,6	3,64	3,78	3,75	3,73	2,84
U4	72	456,4	3,63	4,10	3,75	3,74	2,83
R2	306	350,6	3,46	3,63	3,52	3,48	2,75
R3	414	372,6	3,53	3,65	3,56	3,52	2,72
R4	61	404,0	3,49	3,68	3,59	3,59	2,70
O1	297	284,3	3,13	3,32	3,20	3,18	2,48
O2	410	300,7	3,24	3,42	3,28	3,27	2,55
O3	304	332,4	3,28	3,40	3,33	3,30	2,52
P1	236	239,5	2,51	2,67	2,60	2,62	2,01
P2	154	264,8	2,70	2,85	2,78	2,75	2,09
P4	-	-	-	-	-	-	-
<b>E-P gesamt</b>	<b>2.622</b>	<b>332,0</b>	-	-	<b>3,37</b>	<b>3,35</b>	<b>2,62</b>
- Bio-Tiere	223	-	-	-	-	-	-

Fleischhandelsklasse: Ausbildung in Keule, Rücken, Schulter: E= vorzüglich, U= sehr gut, R= gut, O= mittel, P= gering - Fettgewebeklassen: Fettansatz und Abdeckung: 1= sehr gering, 2= gering, 3= mittel, 4= stark, 5= sehr stark

### Aktuelle Schlachtrinderpreistendenzen

Quelle: BBV-Marktberichtsstelle, LfL Baden-Württemberg

Schlachtrinderpreisempfehlung der Vereinigung der Erzeugerorganisationen im Bereich der Fleischerzeugung in Bayern e.V. (VEF)

27.12.-02.01.2022	HKL	Gewicht (kg)	EUR/kg	Vw.-Notierung EUR/kg
VEF-Tendenz Bayern				
Jungbullen (inkl. QS-Zuschl.)	U3	340   440	-	4,73
Kühe (inkl. QS, ohne Bio)	O3	320   320	-	3,30
	R3	360   360	-	3,52
Färsen (inkl. QS, ohne Bio)	R3	-	-	4,01

### Aktuelle Preisänderung Baden-Württemberg

	HKL	Änderung zu Vorwoche	EUR/kg	EUR/kg
Jungbullen	U3	Änderung zu Vorwoche	-	4,73
	R3	Änderung zu Vorwoche	-	4,64
Kühe	R3	Änderung zu Vorwoche	-	3,54
	O3	Änderung zu Vorwoche	+ 0,06	3,30
Färsen	R3	Änderung zu Vorwoche	+ 0,06	4,20
	O3	Änderung zu Vorwoche	+ 0,01	3,36

### Jungsaunen der EGZH

Quelle: BBV-Marktberichtsstelle

Meldung der Erzeugergemeinschaft und Züchtervereinigung für Zucht- und Hybridzuchtsschweine in Bayern w.V. - Preisangaben in EUR bei 100 kg Lebendgewicht, ohne MwSt., Zuschlag/Abschlag bei Übergewicht/Untergewicht: 1,50 €/kg

	Woche bis	09.01.2022	Vorwoche
Deckfähige Jungsaunen: F1		260,75	260,75
Zuchtläufer 28 kg: F1		105,50	105,50

### Preise für Schlachtschweine in Bayern

Quelle: LfL, BBV-Marktberichtstelle

Amtl. Preisfeststellung nach Schlachtgewicht und Handelsklasse abgerechnet, nur Tiere mit Zweihälftengewicht von 80-110 kg in EUR je kg SG ohne MwSt. gew. Auszahlung einschl. Zu- u. Abschläge (Herkunfts-, Qualitätsprogramme, Bio-Zuschlag)

Woche vom 27.12. bis 02.01.2022							
Handelsklasse	Stück	Ø SG/kg	MFA%	von	bis	Ø	Vorw.
61,0 % u. mehr	12.047	96,9	.	1,28	1,39	1,31	1,31
60 bis 61%	5.564	97,4	.	1,28	1,40	1,31	1,31
<b>S gesamt</b>	<b>17.611</b>	<b>97,1</b>	<b>61,9</b>	<b>1,28</b>	<b>1,39</b>	<b>1,31</b>	<b>1,31</b>
59 bis 60%	5.528	97,4	.	1,26	1,39	1,29	1,30
58 bis 59%	4.750	97,7	.	1,25	1,38	1,28	1,28
57 bis 58%	3.587	98,0	.	1,22	1,41	1,27	1,26
56 bis 57%	2.389	98,2	.	1,17	1,42	1,23	1,23
55 bis 56%	1.566	98,6	.	1,15	1,43	1,21	1,21
<b>E gesamt</b>	<b>17.820</b>	<b>97,8</b>	<b>58,0</b>	<b>1,23</b>	<b>1,40</b>	<b>1,27</b>	<b>1,27</b>
<b>S+E gesamt</b>	<b>35.431</b>	<b>97,4</b>	<b>59,9</b>	.	.	<b>1,29</b>	<b>1,29</b>
53 bis 55%	1.631	98,5	54,1	1,10	1,47	1,18	1,16
50 bis 53%	684	99,0	51,7	1,02	1,33	1,07	1,09
U gesamt	2.315	98,6	53,4	1,08	1,43	1,15	1,14
R gesamt	133	99,8	48,2	0,84	1,19	0,93	0,90
O gesamt	8	101,5	42,9	.	.	.	.
<b>S bis P ges.</b>	<b>37.887</b>	<b>97,5</b>	<b>59,5</b>	.	.	<b>1,28</b>	<b>1,28</b>
M Sauen	157	180,3	.	0,61	0,69	0,67	0,64
<b>S bis V ges.</b>	<b>38.061</b>	<b>97,9</b>	.	.	.	<b>1,27</b>	<b>1,28</b>
davon <80 kg	637	73,6	.	.	.	.	.
davon >110 kg	3.557	114,5	.	.	.	.	.

### Preise für Schlachtschweine in Deutschland

Quelle: AMI-Informiert.de, BLE, Landesstellen

Aus der amtl. Preisfeststellung (1. FIGDV)

Handelsklasse	Preise für die volle Woche bis 26.12.2021					
	S-V Stück	S EUR/kg	E EUR/kg	U EUR/kg	S-P EUR/kg	Sauen M EUR/kg
Schleswig-Holstein	14.968	.	.	.	.	.
Niedersachsen	231.826	1,29	1,27	1,15	1,28	0,83
Nordrhein-Westfalen	224.458	1,31	1,28	1,16	1,30	0,83
BW/RLP/HE	60.919	1,36	1,36	1,30	1,35	0,72
Bayern	41.568	1,31	1,27	1,14	1,28	0,64
<b>Westdeutschland</b>	<b>573.739</b>	<b>1,31</b>	<b>1,29</b>	<b>1,18</b>	<b>1,29</b>	<b>0,82</b>
- kg/Stück	98	96	97	98	97	170
dgl. Vorwoche	779.933	1,31	1,28	1,19	1,29	0,81

Liebe Leser,  
bedingt durch den Feiertag am 6. Januar (Dreikönigstag) musste der Erscheinungstermin des *Wochenblattes* vorverlegt werden, so dass nicht alle Marktdaten zum Redaktionsschluss vorlagen. - Wir bitten um Ihr Verständnis.

### VEZG-Preis für Schlachtschweine und Ferkel

Quelle: Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch e.V. (VEZG)

Mittwoch, den 22.12.2021	Preis EUR/Indexpunkt	Spanne EUR/kg SG	Vermarktungsmenge (Stück)
<b>Schlachtschweine</b>	1,23	1,23-1,25	253.800
- Änderung zur Vorwoche	± 0,00	.	+ 263.300
<b>M-Schlachtsauen</b>	0,63	0,63-0,63	2.000
- Änderung zur Vorwoche	± 0,00	.	+ 3.600
<b>Ferkel, 25 kg, 200er Partien</b>	23,00	.	.
- Änderung zur Vorwoche	± 0,00	.	.

Der Vereinigungspreis entspricht dem Preisfaktor bei der AUTO-FOM Klassifizierung. Bei der FOM-Vermarktung bezieht sich der Basispreis auf ein Standardschwein mit 57 % Muskelfleischanteil, Euro-Referenz-Maske, frei Schlachtstätte. - Der Sauenpreis bezieht sich auf einen Preis ab Hof bei einer Abgabe von 3-5 Sauen je Betrieb und Liefertermin.

Quelle: Vereinigung von Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch e.V. (VEZG)

### Schlachtviehpreise in Österreich

Quelle: AMA, BBV-Marktberichtstelle

in EUR/kg SG der meldepflichtigen Schlachthöfe (gem. § 3 (3) VWG), ohne MwSt.

Woche vom 20.12. bis 26.12.2021	Steiermark	Niederösterreich	Oberösterreich	Österreich	Änderung Vorw.
<b>Schlachtschweine (Warmgewicht)</b>					
HKI S (MFA > 60 %)	1,60	1,63	1,59	1,60	+ 0,01
HKI E (MFA 55 bis < 60 %)	1,49	1,51	1,48	1,49	- 0,01
HKI U (MFA 50 bis 55 %)	1,29	1,28	1,32	1,30	- 0,04
HKI S-P	1,56	1,58	1,55	1,56	± 0,00
Z - Sauen *	0,84	0,84	0,88	0,85	+ 0,02
<b>Schlachtrinder (Kaltgewicht, Differenz warm/kalt = 2%)</b>					
Jungbullen U3	n.n.	4,56	4,58	4,58	- 0,01
Jungbullen R3	n.n.	4,52	4,52	4,52	+ 0,01
Jungbullen E-P	4,44	4,52	4,54	4,54	± 0,00
Kühe U3	3,16	3,15	3,27	3,23	- 0,06
Kühe R3	2,97	3,10	3,18	3,10	- 0,08
Kühe E-P	2,92	2,92	3,03	2,92	- 0,09
Färsen U3	4,48	4,25	4,29	4,35	+ 0,03
Färsen R3	4,27	4,08	4,12	4,14	± 0,00
Färsen E-P	4,37	4,17	4,16	4,18	+ 0,01
Schlachtkälber gesamt	.	.	.	6,72	+ 0,06

\* Vergleichspreis Zuchtsauen Bayern HKI M

### Schweinepreise im EU-Vergleich

Quelle: AMI-Informiert.de

Erzeugerpreise für Schlachtschweine, umgerechnet auf Standardqualität, 84-103 kg SG, 57 % MFA, in EUR je kg, ohne MwSt.

Land	Notierung (Tag)	Woche bis		
		26.12.21	02.01.22	09.01.22
Belgien	Van Danis (Mi.)	0,95	0,95	.
Frankreich	Bretagne (Mo.)	1,38	1,38	1,38
	Bretagne (Do.)	1,38	1,38	.
Dänemark	Danish Crown (Do.)	1,26	1,26	.
Deutschland	VEZG (Mi.)	1,23	1,23	1,23
Italien <sup>1)</sup>	Modena (Mo.)	1,55	1,60	1,58
Niederlande	Varkensbeurs (Mo.)	1,18	1,18	1,18
Österreich	VLV (Di.)	1,54	1,54	1,54
Polen	MRIW (Di.)	1,25	1,25	1,25
Spanien	Mercolleida (Di.)	1,40	1,40	1,40

<sup>1)</sup> Preise für Italien in Lebendgewicht (LG)

### Ferkelpreisvergleich

Quelle: AMI-Informiert.de, BBV-Marktberichtstelle

Verkaufspreise von Erzeugerzusammenschlüssen ab Hof; in EUR/St., ohne MwSt. und Zuschläge für Impfungen, Gruppengröße, spezielle Sortierung, Genetik etc.

	Gruppengröße	Gewicht	Woche bis		Änd.	Tendenz 02. KW
			02.01.	26.12.		
Vereinigungspreis (VEZG)	200er	25 kg	23,0	23,0	+ 0,0	unveränd.
Nord-West-Notierung <sup>1)</sup>	100er	28 kg	24,2	24,2	+ 0,0	unveränd.
Schleswig-Holstein	100er	28 kg	36,7	.	.	unveränd.
Hessen	100er	28 kg	31,8	31,5	+ 0,3	unveränd.
Rheinland-Pfalz	100er	28 kg	28,3	.	.	unveränd.
Bayern	100er	28 kg	29,6	29,6	+ 0,0	unveränd.
Hohenlohe <sup>2)</sup>	100er	28 kg	.	.	.	.
Neue Bundesländer	100er	28 kg	32,1	.	.	unveränd.
Deutschland	100er	28 kg	27,8	.	.	unveränd.
Nord-West	Systemferk.	8 kg	14,9	14,9	.	.

<sup>1)</sup> Region Niedersachsen und NRW. Nord-West-Notierung von 200er auf 100er Gruppengröße um 1,80 Euro nach unten korrigiert. <sup>2)</sup> Vergleichspreis Hohenlohe/Oberschwaben für 100er-Gruppe durch Abschlag von 3,80 Euro auf die 200er-Preisnotierung ermittelt.

### Ringferkel

Quelle: Freiwillige Preisangaben der Ringferkel-EZGen, BBV-Marktberichtstelle

Basispreis (Erzeugerpreis) in EUR für 28-kg „Ringferkel“, 100er Gruppe ab Hof, ohne MwSt.; Vermarktungsgebühren sowie Zuschläge für Impfung, Großgruppen, spezielle Sortierungen, Genetik, Gesundheitszustand etc. nicht enthalten. Für Gewichtabweichungen von der Basis 28 kg werden mit ca. 1,00 € verrechnet. Für gesetzeskonform kastrierte Ferkelpartien deutscher Herkunft im angelegenen biologischen Geschlechtsverhältnis wird ein Preiszuschlag von 2 € je Tier bezahlt.

Woche vom Stück	Preis in EUR/Tier			Tendenz aktuelle Woche ab 20.12.21	
	13.12.21 von	19.12.21 bis	Ø	Stück	Preisänd.
41.045	24,00	25,00	24,50	43.000	+ 1,00

Nachste Notierung wieder am 10.01.2022.

### Südferkel

Quelle: Freiwillige Preisangaben der VVG Oberbayern-Schwaben, BBV-Marktberichtstelle

Einkaufspreise in EUR bayer. Mäster für „Qualitätsferkel“ (Grundpreis bei 28 kg, 100er Gruppe), ohne MwSt., Transport und Vermittlungsgebühren sowie ohne Zuschläge für Großgruppen, Impfungen, bayer. Herkunft u. spezielle Sortierungen. Für ab dem 1.1.2021 gesetzeskonform kastrierte Ferkelpartien im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis wird ein Zuschlag von 2,00 € je Ferkel erhoben.

Woche vom Stück	Preis in EUR/Tier			Tendenz aktuelle Woche ab 27.12.21	
	20.12.21 von	26.12.21 bis	Ø	Stück	Preisänd.
8.340	31,50	35,00	33,00	8.600	± 0,00

Nachste Notierung wieder am 10.01.2022.

### Qualitätsferkel Baden-Württemberg

Die Preise beziehen sich auf Ferkel mit 25 kg in einer Gruppe mit ca. 200 Tieren, einheitlicher Genetik, einheitlichem Gewicht, mit QS-Status, ab Hof, nicht kastriert, ohne Impfung und ohne MwSt. Ferkelpartien im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis erhalten beim Verkauf einen Zuschlag von 2 €/Ferkel, wenn die männlichen Ferkel ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des dt. Tierschutzgesetzes kastriert wurden. Der Zuschlag für Mehrgewicht beträgt je nach Vermarktungsunternehmen ca. 1 €/kg.

Quelle: Landesstelle für Landwirtschaftliche Marktkunde Schwäbisch-Gmünd

Woche vom	Preis EUR/Tier			
	13.12.21 von	17.12.21 bis	Ø	ab 22. 12.21 Tendenz
Preis 200er Gruppe	19,00	25,00	24,00	+ 1,00

Nachste Notierung wieder am 10.01.2022.

### Ferkelpreise in Oberösterreich

Preise für 25 kg „ÖHYB“-Ferkel (Ferkel anerkannter Betriebe), ohne 10 % MwSt.; 3-Rassenkreuzung (Edelschwein x Landrasse x Pietrain-Eber)

Quelle: Vermittlungsverkauf Verband landw. Veredelungsproduzenten (VLV), BBV-Marktberichtstelle

Woche ab	Ferkelangebot	Grundpreis EUR je kg	Übergew.Preis je kg (25-31 kg)	Ø-Preis bei 31 kg	Preistendenz
03.01.2022	5.600	1,80	1,10	51,60	gleichbleibend
Vorwoche	5.800	1,80	1,10	51,60	gleichbleibend

## Einkaufspreise ab Hof für Nutzkälber zur Aufzucht oder Weitermast

Quelle: BBV-Marktberichtstelle

Spannen- und gewogene Durchschnittspreise aus Meldungen des Handels in EUR/kg, ohne MwSt.

vom 03.01. bis 09.01.22	65-70 kg			70-75 kg			75-80 kg			80-85 kg			85-90 kg			90-95 kg			95-100 kg		
	von	bis	Ø	von	bis	Ø	von	bis	Ø	von	bis	Ø	von	bis	Ø	von	bis	Ø	von	bis	Ø
<b>FV - Bullenkälber</b> 3.564 Stück Tendenz: unverändert-fest																					
Südbayern	4,90	5,10	5,08	4,90	5,20	5,06	4,90	5,30	5,06	4,80	5,20	4,96	4,70	5,10	4,86	4,60	5,00	4,77	4,50	4,90	4,65
Nordbayern	5,00	5,20	5,05	5,00	5,20	5,02	5,00	5,30	5,08	4,90	5,15	5,00	4,80	5,00	4,90	4,70	4,85	4,81	4,60	4,70	4,67
Bayern	4,90	5,20	5,07	4,90	5,20	5,05	4,90	5,30	5,07	4,80	5,20	4,97	4,70	5,10	4,87	4,60	5,00	4,77	4,50	4,90	4,66
Vorwoche Bayern	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Preisabschläge Kälber 2.ter Wahl 0,50 bis 4,00 €/kg																					
<b>BV - Bullenkälber</b> - Stück Tendenz: geringfügiger Handel - keine Preiserhebung																					
Allgäu/Schw.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Vorwoche	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>FV - Kuhkälber</b> 542 Stück Tendenz: unverändert																					
Südbayern	1,70	2,60	1,88	2,00	2,70	2,23	2,40	2,70	2,55	2,30	2,70	2,50	2,20	2,70	2,47	2,10	2,60	2,40	2,20	2,50	2,35
Nordbayern	2,60	2,60	2,60	2,60	2,60	2,60	2,60	2,80	2,64	2,50	2,70	2,54	2,40	2,60	2,46	2,30	2,50	2,38	2,20	2,40	2,27
Bayern	1,70	2,60	1,93	2,00	2,70	2,27	2,40	2,80	2,56	2,30	2,70	2,50	2,20	2,70	2,47	2,10	2,60	2,40	2,20	2,50	2,35
Vorwoche Bayern	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>Gewicht (kg):</b> ab 48 ab 55 ab 65 Stück Tendenz: Gewicht (bis 60 kg): von bis Ø Stück Tendenz:																					
<b>Schwarzbunte</b> (über 14 Tage alt, EUR je Tier, ohne MwSt)																					
Bullenkälber Ø-Preis	38,00			54,00			80,00			410	unverändert			.	.	.	.	.	.	.	.
Vorwoche	-			-			-			.	.			.	.	.	.	.	.	.	.

## Lebendpreise für Schlachtschweine und Bullen

In EUR/100 kg Lebendgewicht ohne MwSt.; Schlachtschweine: abgeleitet vom Vereinigungspreis für Schlachtschweine; Schlachtbullen: abgeleitet von amtli. Preisfeststellung

30.12.-05.01.22	Vorw.	30.12.-05.01.22	Vorw.
<b>Lebendpreis Schlachtschweine</b> Vereinigungspreis Schlachtschweine			
Bayern, c-Spitze	102,0	102,0	EUR/Indexpunkt
Orientierungspreis Baden-Württemberg	1,11	1,11	VEZG-57% 1,23 1,23
<b>Lebendpreis Jungbullen Bayern</b> Preisfeststellung Bayern			
Preisobergrenze Bullen A	281,32	279,54	Jungbullen U3 4,76 4,73

Quelle: BBV-Marktberichtstelle, LBV Baden-Württemberg

## Schlachtlämmer

Quelle: BBV-Marktberichtstelle

Auszahlungspreise der Erzeugergemeinschaft Bayerischer Schafhalter, Lebendvermarktung in EUR/kg ab Hof, ohne MwSt.

03.01.2022	von	bis	Geschäftsverlauf
Junge Stallmastlämmer, bis 47 kg	3,20	3,40	normal

## Preise für geschlachtete Lämmer

Quelle: AMI, BLE, Landesstellen

Amtliche Preisfeststellung, pauschal, in EUR/kg Schlachtgewicht ohne MwSt., außerhalb der Märkte, frei Schlachtstätte, gemäß 1. FIGDV

Woche bis 19.12.2021	Stück	Ø € (ØSG)	Vorw. (ØSG)	Vorj. (ØSG)
Deutschland (pauschal)	1.297	7,42 (21)	- (-)	5,77 (13)

## Preise für geschlachtete Kälber

Quelle: AMI-Informiert.de, BLE, Landesstellen

Amtliche Preisfeststellung in EUR/kg Schlachtgewicht ohne MwSt., gewogene Auszahlungspreise frei Schlachtstätte, gemäß 1. FIGDV

Woche bis 19.12.2021	Stück	Ø € (ØSG)	Vorw. (ØSG)	Vorj. (ØSG)
Deutschland (pauschal)	5.111	5,30 (157)	5,29 (156)	4,16 (155)

## Preise für Schlachtvieh in Europa

Quelle: AMI-Informiert.de

EUR/100 kg SG, kalt; absolute Veränderung zur Vorwoche

Woche bis	Jungbullen R3		Kühe O3		Färsen R3		Schweine E	
	19.12.	± Vw.	19.12.	± Vw.	19.12.	± Vw.	19.12.	± Vw.
Deutschland	468,9	- 3,8	343,7	- 5,2	423,9	- 7,0	130,3	+ 1,0
Spanien	430,4	- 9,1	293,9	- 7,0	425,5	+ 3,7	126,1	+ 2,2
Italien	413,7	- 41,2	328,3	+ 11,2	457,3	+ 21,7	192,9	+ 0,7
Polen	414,8	- 15,6	350,1	- 8,7	421,0	- 1,7	131,2	+ 3,1
Österreich	446,9	+ 2,5	292,4	- 8,6	408,8	- 1,8	148,5	- 0,6
EU	438,5	- 4,2	344,0	- 2,7	427,2	- 0,4	132,6	+ 1,5

## Zuchtrinder-Versteigerungen

Quelle: Zuchtverbände, BBV-Marktberichtstelle

	aufge- trieben	be- wertet	ver- kauft	Preise in EUR			Zuchtwertklasse I			Zuchtwertklasse II			Zuchtwertklasse III			
				von	bis	Ø	bewert.	verkauft	Ø-Preis	bewert.	verkauft	Ø-Preis	bewert.	verkauft	Ø-Preis	
<b>Traunstein</b>	16.12.2021	Marktverlauf: Bei sehr gutem Besuch flott, Bedarf nicht gedeckt.										Nächster Markt: 27.01.2022				
<b>Fleckvieh</b>	Bullen	8	8	8	1.750	49.000	8.113	8	8	8.113	.	.	.	.	.	.
	Jungkühe	55	55	54	1.400	2.600	1.919	3	3	2.200	52	51	1.903	.	.	.
	Kühe	4	4	4	1.700	1.900	1.775	.	.	.	4	4	1.775	.	.	.
	Kalbinnen	1	1	1	1.700	1.700	1.700	.	.	.	1	1	1.700	.	.	.

## Kälbererzeugergemeinschaft Allgäu

Quelle: BBV-Marktberichtstelle

Auszahlungspreise in EUR/kg, ohne MwSt. frei Sammelstelle, abzügl. 5,50 €/Tier Vermarktungskosten; Vermarktete Kälber pro Jahr ca. 13.000 Stück.

03.01.2022	bis 70 kg		71-80 kg		81-90 kg	
Bullenkälber	von	bis	von	bis	von	bis
Braunvieh	.	.	2,20	2,30	2,10	2,20
Vorwoche	.	.	.	.	.	.
Fleckvieh	.	.	4,80	5,00	4,80	5,00
Vorwoche	.	.	.	.	.	.
BV x Fleckvieh	.	.	3,00	3,10	3,00	3,10
Vorwoche	.	.	.	.	.	.
BV x Blonde d' Aquit.	.	.	3,90	4,00	3,90	4,00
Vorwoche	.	.	.	.	.	.
BV x Weißbl. Belgier	.	.	4,40	4,50	4,40	4,50
Vorwoche	.	.	.	.	.	.
<b>Schwarzbunte</b>	(Preis pro Stück)		75,0			
Vorwoche			0,0			

## Gebrauchskälberpreise der AHG Kempten

Quelle: BBV

Festvermarktung in der Allgäu-halle in Kempten; Preise in EUR/kg, ohne MwSt.

03.01.2022	Bullenkälber (bis 85 kg)	Kuhkälber (bis 80 kg)
Braunvieh (BV)	2,40	.
Blond'e x BV	3,20	1,80
Fleckvieh x BV	3,50	1,50
Fleckvieh	5,20	2,80
BV x Blau-Weiß	4,80	2,90

Nächste Festvermarktung: 10.01.2022 Weitere Informationen: AHG Kempten, Tel. (0831) 52244-0

## Zuchtrinder-Versteigerungen in Österreich

Quelle: BBV-Marktberichtstelle

in EUR ohne MwSt.	verkauft	Mittel	Zuchtklasse I		Zuchtklasse II	
			von	bis	von	bis
<b>Bergland</b>	15.12.2021	nächster Markt: 26.01.2022				
FV - Stier	8	1.883	.	.	1.400	2.540
FV - Kalbinnen	139	1.812	.	.	1.013	2.400
FV - Zuchtkälber (weibl.)	73	460	.	.	200	640
FV - Erstlingskühe	77	2.087	.	.	1.500	2.580
Holstein - Erstlingskühe	3	1.940	.	.	1.400	2.220
BV - Kalbinnen	3	1.813	.	.	1.640	1.900
BV - Erstlingskühe	2	2.000	.	.	1.900	2.100
<b>Ried</b>	14.12.2021	nächster Markt: 18.01.2022				
FV - Stiere	4	2.488	.	.	.	.
FV - Kühe in Milch	1	2.220	.	.	.	.
FV - Kalbinnen	85	1.808	.	.	.	.
FV - Erstlingskühe	24	1.976	.	.	.	.
FV - Zuchtkälber (weibl.)	101	427	.	.	.	.

### Zucht- und Nutzkälbervermarktung

Quelle: Zuchtverbände, BBV-Marktberichtsstelle

Versteigerung und Festvermarktung der Zuchtverbände, Preisangaben ohne MwSt.

Marktort	Datum	ver- kauft	Ø-Gew. in kg	in EUR je Stück			Markt- verlauf	nächst. Markt
				von	bis	Ø		
<b>Zuchtkälber weiblich</b>								
<b>Fleckvieh gesamt</b>		177	92	180	420	292		
Ansbach	29.12.21	64	94	200	420	301	-	12.01.22
Ingolstadt	03.01.22	8	98	200	370	300	flott	17.01.22
Miesbach	30.12.21	26	84	180	380	261	flott	13.01.22
Mühldorf	29.12.21	79	93	180	420	295	flott	12.01.22
<b>Nutzkälber männlich</b>								
<b>Fleckvieh gesamt</b>		2.775	89	50	700	5,45		
Ansbach	29.12.21	728	91	100	600	5,44	-	12.01.22
Bayreuth	29.12.21	662	85	50	620	5,82	mittel	20.01.22
Ingolstadt	03.01.22	132	92	390	580	5,37	flott	17.01.22
Miesbach	30.12.21	539	85	70	570	5,16	flott	13.01.22
Mühldorf	29.12.21	714	93	100	700	5,35	flott	12.01.22
<b>Nutzkälber weiblich</b>								
<b>Fleckvieh gesamt</b>		266	84	100	420	3,09		
Ansbach	29.12.21	46	86	170	350	3,05	-	12.01.22
Bayreuth	29.12.21	59	81	100	420	3,11	mittel	20.01.22
Ingolstadt	03.01.22	6	86	200	310	2,99	flott	17.01.22
Miesbach	30.12.21	78	81	150	390	3,04	flott	13.01.22
Mühldorf	29.12.21	77	87	140	380	3,17	flott	12.01.22

### Fresserversteigerungen

Quelle: MJB-EG, BBV-Marktberichtsstelle

Durchschnittspreise in EUR, ohne MwSt. und Vermarktungskosten

	insgesamt			175 - 200 kg			über 200 kg		
	Stück	Ø-Gew.	Preis	Stück	Ø-Gew.	Preis	Stück	Ø-Gew.	Preis
<b>Kirchheim</b>	03.01.2022			Marktverlauf: lebhaft			Nächster Markt: 17.01.2022		
<b>männlich</b>	441	236	939	.	.	.	441	236	939
<b>Vormarkt</b>	429	233	909	.	.	.	429	233	909
<b>weiblich</b>	9	198	686	.	.	.	.	.	.
<b>Vormarkt</b>	11	208	636	.	.	.	.	.	.

### Milchzahlungspreise

Quelle: AMI-informiert.de, BLE

Für Milch mit 4,0% Fett und 3,4% Eiweiß ab Erfassungsstelle lt. Meldeverordnung Milch: Durchschnitt aller Güteklassen (einschl. S-Zuschläge und Qualitätsabzüge) unter Berücksichtigung sonstiger Zuschläge (z.B. Verwertung, Saison, große Liefermengen) und nach Abzug von Abgaben, soweit diese auf den Milchgeldabrechnungen ausgewiesen sind, ohne Nach- und Abschlusszahlungen. \*) Schätzung AMI.

Bundesland	Okt. 2021		Nov. 2021*		Jan.-Nov. 2021*	
	ct/kg	±% gg. Vj.	ct/kg	±% gg. Vj.	ct/kg	±% gg. Vj.
Baden-Württemberg	38,0	+11,7	38,8	+13,5	35,9	+6,1
Bayern	38,0	+12,3	39,4	+16,0	36,2	+7,6
Brandenburg/Berlin	36,5	+14,7	37,7	+16,6	35,0	+10,3
Mecklenburg-Vorp.	37,0	+17,3	38,8	+21,4	34,7	+10,5
Niedersachsen	37,6	+16,9	39,2	+21,8	34,9	+10,6
Nordrhein-Westfalen	36,4	+12,6	37,6	+15,7	34,6	+7,3
Hess., Rhld.-Pf., Saarl.	35,9	+9,3	36,9	+11,4	34,3	+4,8
Sachsen	36,5	+14,1	37,7	+16,5	35,2	+10,6
Sachsen-Anhalt	36,9	+14,6	38,4	+16,9	35,0	+9,9
Schleswig-Holstein	39,1	+22,8	42,2	+31,5	35,1	+14,1
Thüringen	36,9	+12,4	38,2	+15,7	35,3	+7,9
<b>Deutschland</b>	<b>37,5</b>	<b>+14,6</b>	<b>39,0</b>	<b>+18,7</b>	<b>35,2</b>	<b>+9,0</b>

### Terminmarktkurse Flüssigmilch

Quelle: AMI-informiert.de

Schlusskurse, in EUR/100 kg		27.12.2021	30.12.2021	03.01.2022
<b>EEX</b>				
<b>Flüssigmilch</b>	Februar 2022	40,34	40,34	40,34
	März 2022	40,31	40,31	40,31
	April 2022	40,50	40,50	40,50
	Mai 2022	40,65	40,65	40,65
	Juni 2022	40,42	40,42	40,42
	Juli 2022	39,93	39,93	39,93
	August 2022	39,53	39,53	39,53
	September 2022	39,33	39,33	39,33

Kontraktvolumen 25.000 kg.

### Erzeugerpreise für Eier in Bayern

Quelle: BBV-Marktberichtsstelle

Freiwillige Preismeldung bayerischer Eierproduzenten. Lieferung frei Empfänger (Einzelhandel, Wiederverkäufer, Großverbraucher) bei Absatz von 1-15 Kartons je 360 Stück, Güteklasse A, lose; in EUR/100 Stück, ohne MwSt.

	Woche von		03.01.-09.01.22		Umsatz in 1.000
	bis	Mittel	Vorwoche		
<b>Bodenhaltung</b>					
XL	14,00	25,00	19,46	19,31	1.571
L	8,50	21,00	14,14	14,02	
M	6,90	19,00	12,43	12,28	
S	6,00	14,00	9,81	9,77	
<b>Freilandhaltung</b>					
XL	18,20	22,00	20,28	20,28	1.025
L	12,25	21,50	17,12	17,12	
M	10,05	20,00	15,49	15,49	

### Eiernotierung Südwest

Quelle: AMI-informiert.de

Großhandelsabgabepreise an den Einzelhandel, ohne KVP, Durchschnittspreise für Eier aus Baden-Württemberg, Güteklasse A, Farbe ohne Spezifizierung, in EUR je 100 Stück, ohne MwSt.

	1-DE Freilandhaltung		2-DE Bodenhaltung	
	04.01.2022	21.12.2021	04.01.2022	21.12.2021
XL	-	32,50	-	29,00
L	-	27,50	-	23,00
M	-	25,25	-	20,25
S	-	-	-	-
<b>Tendenz</b>	-	-	-	-

### Schlachtgeflügel und Wild

Quelle: BBV-Marktberichtsstelle

Woche bis	von	bis	von	bis
<b>02.01.2022</b>				
<b>Auszahlungspreise bayer. Schlachtereien ab Hof, in EUR/kg LG, ohne MwSt.</b>				
<b>Hähnchen</b>			<b>Suppenhennen</b>	
- Normalmast, 1.650 g	0,930	0,930	- 1.600 bis 1.700 g	0,08 0,14
- Normalmast, 1.850 g	0,930	0,930	- 1.700 bis 1.900 g	0,15 0,20
- Schwermast, 2.300 g	0,930	0,930	- ab 1.900 g	0,21 0,24
<b>Enten</b>	1,90	1,90		
<b>am 31.12.2021</b>	<b>von</b>	<b>bis</b>	<b>von</b>	<b>bis</b>
<b>Verbraucherpreise in Bayern, in EUR/kg inkl. MwSt.</b>				
<b>Geflügel</b>			<b>Wildschwein</b>	
Hähnchen, bratfertig	8,90	9,90	- Keule	8,20 19,00
Suppenhühner	6,80	8,00	- Gulasch	6,20 15,00
Enten, bratfertig	7,50	14,90	- Kotelett	8,20 21,00
Gänse, bratfertig	13,00	15,90	- Filet	18,00 35,00
<b>Rehwild</b>			<b>Hirsch</b>	
- Schulter	8,20	14,00	- Schulter o. Knochen	7,20 15,00
- Schlegel m. Knochen	10,20	16,00	- Schlegel o. Knochen	13,20 19,00
- Schlegel o. Knochen	16,00	20,20	- Gulasch	7,20 15,00
- Gulasch	6,20	15,00	- Filet	30,20 35,20
- Rücken m. Knochen	19,00	30,00	<b>Wildhasen</b>	.
- Filet	35,00	45,20	<b>Stallhasen</b>	.

Aktuelle Preisinformationen unter [wochenblatt-dlv.de](http://wochenblatt-dlv.de)

### Terminmarktkurse Milchprodukte

Quelle: AMI-informiert.de

Schlusskurse, in EUR/t		27.12.2021	30.12.2021	03.01.2022
<b>EEX</b>				
<b>Magermilchpulver</b>	Februar 2022	3.364	3.390	3.409
	März 2022	3.346	3.365	3.391
	April 2022	3.338	3.350	3.363
	Mai 2022	3.313	3.313	3.319
	Juni 2022	3.295	3.295	3.284
	Juli 2022	3.250	3.250	3.244
	August 2022	3.213	3.213	3.207
	<b>Butter</b>	Februar 2022	5.850	5.800
März 2022		5.763	5.725	5.763
April 2022		5.650	5.600	5.700
Mai 2022		5.613	5.575	5.725
Juni 2022		5.550	5.525	5.600
Juli 2022		5.475	5.425	5.513
August 2022		5.375	5.300	5.388
September 2022		5.300	5.200	5.313

Kontraktvolumen für Butter und Magermilchpulver jeweils 5 t.



Markt- und Preisinformationen  
zusammengestellt von der  
Agrarmarkt Informations-Gesellschaft mbH  
Tel. (0228) 33 80 50 – [info@AMI-informiert.de](mailto:info@AMI-informiert.de)



**Bayerischer Bauernverband**  
Marktberichtsstelle